

HADCRU Energie und Temperatur

geschrieben von Chris Frey | 17. September 2017

Andy May

Allgemein herrscht Übereinstimmung, dass die Energiebilanz an der Obergrenze der Atmosphäre (TOA) im Gleichgewicht ist innerhalb der Bandbreite der Fehler-Abschätzungen (siehe Kiehl und Trenberth 1997. Die einfallende Energie wird nach Subtraktion der reflektierten Energie angenommen mit 239 W/m^2 , was innerhalb der Fehlerbandbreite zur ausgehenden Energie von 239 W/m^2 passt. Satellitendaten zeigen ein Energie-Ungleichgewicht an der TOA bis zu $6,4 \text{ W/m}^2$ (Trenberth et al. 2008). Allerdings zeigen Zhang et al. 2004, dass die Unsicherheit der Messungen an der TOA bei 5 bis 10 W/m^2 liegt und die Unsicherheit bei der Strahlungsabsorption und -emission an der Oberfläche mit 10 bis 15 W/m^2 noch größer ist. Wir untersuchen die möglichen Ursachen für diese Unsicherheiten.

Diesel-Verteufelung: Krieg gegen das eigene Volk – Dieselabgase: Die Lückenmedien im Glashaus (1)

geschrieben von Chris Frey | 17. September 2017

Quelle)

Fred F. Mueller

Deutschlands politische und mediale Eliten blasen zum Krieg gegen das angeblich klima- und gesundheitsgefährdende Automobil. Da man damit nahezu das ganze Volk trifft, von den knapp 1 Mio. Beschäftigten der Branche über zahllose Mitarbeiter bei Zulieferern und Werkstätten bis zu den rund 45 Mio. Autobesitzern, greift man zur Salamtaktik. Deshalb wird zurzeit der Diesel-PKW als angeblich gesundheitsschädlicher Schmutzfink in die Ecke gestellt. Er soll die Luft in den Städten verpesten und jedes Jahr zigtausende Tote verursachen. ARD und ZDF verhalten sich wie Staatsmedien und nehmen kritische Stimmen mit einem sogenannten „Faktenfinder“ aufs Korn [FAKT]. Schauen wir einmal, wie gut deren „Faktenfinder“ einem Faktencheck standhält.

Dumm gelaufen: Husum – Windkraft zerzaust Windkraft-Messe.

geschrieben von Admin | 17. September 2017

von Götz Wiedenroth

„Husum Wind – The German Wind Trade Fair and Congress“ heißt die Messe (12. bis 15. September 2017), auf der die Profiteure des politisch-gesetzlich verordneten „Klimaschutz“-Tourettes die Euro- und Dollarzeichen in Ihren Augen umhertragen.

Fake News über Hurrikan Irma von FAZ, FOCUS, Deutschlandfunk, ... bis hin zu Levermann (PIK) und M. Latif

geschrieben von H.j. Lüdecke | 17. September 2017

Prof. Dr. Horst-Joachim Lüdecke (EIKE Pressesprecher)

Sind eigentlich alle verrückt geworden? Harvey und dann Irma waren zweifellos extreme Wirbelstürme aber keineswegs die stärksten jemals gemessenen. Die Wirbelstürme dieser Erde nehmen aktuell weder an Häufigkeit noch an Stärke zu, sie nehmen zumindest bis jetzt in beiden Kriterien sogar ab. Und der Mensch ist für ihr Auftreten nicht verantwortlich. An den von ihnen verursachten Schäden ist er wegen unzureichend geschützter Gebäude und siedeln in Überschwemmungsgebieten allerdings sehr wohl mitverantwortlich. Ein Blick in die Fachliteratur reicht bereits aus, um einschlägige Medienberichte und die Hurrikan-Aussagen der üblichen „Verdächtigen“ wie M. Latif, A. Levermann etc. als groben sachlichen Unsinn zu entlarven.

DREI Hurrikan-Fake News im ZDF „MORGENMAGAZIN“ am 11.09.2017

geschrieben von Rainer Hoffmann | 17. September 2017

Die Hurricane-Saisons wird jedes Jahr und immer dreister von den Klimaalarmisten vereinnahmt. Sie soll als Beleg dafür dienen.“..dass der

Klimawandel da ist“.. wie die Sendung Quarks & Co des umtriebigen Allzweck-Wissenschaftlers Yogeshwar titelte. Die medialen Fake News Verbreiter, insbesondere der Öffentlich Rechtlichen, helfen dabei nach Kräften. Und laden zur Verbreitung ihrer Propaganda ausschließlich die bekannten Kräfte von PIK und Cie ein. Die scheuen sich auch nicht bei jedem Auftritt die glatte Unwahrheit zu sagen, wie der aufmerksame Rechercheur Rainer Hoffmann herausfand. Und das beim Namen nennt. Sagt jemand vorsätzlich die Unwahrheit, dann nennt man das eine Lüge. Ob die Beteiligten es nicht besser wissen, kann man vermuten, wäre es so dann wären die interviewten Wissenschaftler, weil sie alle Fakten, die Ihrer Hypothese widersprechen ausblenden, keine Wissenschaftler mehr sondern Gläubige.